

DANIEL MEYR

CNC-DREHEN

Alter	19
Wohnort	Fünfstetten
Unternehmen	Airbus Helicopters Deutschland GmbH
Beruf	Industriemechaniker

Formuliere einen Satz, der dich als Person und Wettbewerbsteilnehmer*in beschreibt.

Bei meinen Projekten und Aufgaben bin ich immer zu 100 Prozent bei der Sache.

Damit verbringe ich meine Freizeit:

Ich spiele Fußball, Tischtennis, helfe meinem Vater in der Autowerkstatt und bin Vorstand in der katholischen Landjugend.

Mein Lebensmotto:

Herausforderungen sind da, um sie zu meistern.

In welchem Moment wurde dir klar: Das ist mein Beruf? Hat dich eine Person dabei besonders inspiriert oder geprägt?

Ab dem ersten Tag der Ausbildung wusste ich, dass dieser Beruf das Richtige für mich ist. Dabei unterstützte mich besonders mein Ausbilder Gerhard Vogl.

Mein Beruf ist keine Arbeit, sondern...

...ein Ort, an dem ich mich jeden Tag weiterentwickeln und verbessern kann.

Mein Beruf passt so gut zu mir, weil ...

...ich mich stetig verbessern kann und es keine Grenzen des Dazulernens gibt.

Warum würdest du anderen jungen Menschen deinen Beruf empfehlen? Was macht ihn so einzigartig?

Die Kombination aus Theorie und Praxis.

Was ist dein größter Traum – beruflich wie privat? Wie kann die Teilnahme an den WorldSkills dir dabei helfen?

Ich lasse mich überraschen, was die Zukunft noch bringt.

Was treibt dich an, bei den WorldSkills anzutreten? Wie bereitest du dich vor – und was erhoffst du dir persönlich, unabhängig vom Ergebnis?

Mein Leitsatz "Herausforderungen sind da, um sie zu meistern" und mein Limit auszutesten. Meine Vorbereitung läuft sowohl im Betrieb als auch privat und in der Schule ab. Ich erhoffe mir persönlich, ein tolles und erfahrungsreiches Erlebnis, wie auch viele neue Bekanntschaften.

Wie hast du dich für die WorldSkills Shanghai 2026 qualifiziert?

Mein Ausbilder hat mich bei der Deutschen Meisterschaft angemeldet. Nach Drehen eines Qualifikationsteils wurde ich zu einem Vorentscheid eingeladen, bei welchem man ein Drehteil fertigen musste und die besten sechs daraufhin zur Deutschen Meisterschaft nach Hannover eingeladen wurden. Bei diesem Vorentscheid, wie dann auch bei der Deutschen Meisterschaft konnte ich mich gegen die anderen durchsetzen und wurde bei beiden Veranstaltungen 1. Platz. Die ersten drei Plätze der deutschen Meisterschaft kamen in die engere Auswahl für die Weltmeisterschaft und nach ein paar weiteren gemeinsamen Trainings mit dem Experten wurde ich ausgewählt, mit zur Weltmeisterschaft fliegen zu dürfen.

Was glauben die meisten Menschen fälschlicherweise über deinen Beruf – und was möchtest du mit deiner Teilnahme zeigen?

Stumpfes arbeiten an einer CNC-Drehmaschine ohne viel nachdenken zu müssen. Mit meiner Teilnahme möchte ich zeigen, dass es ein gutes theoretisches Verständnis als auch praktisches Können verlangt, gute Ergebnisse an einer CNC-Drehmaschine erzielen zu können.